

Ⓩ Freitag, den 11. Februar erscheint:

Deutschlands Kolonien.

Erwerbungs- und Entwicklungsgeschichte,
Landes- und Volkskunde und wirtschaftliche Bedeutung
unserer Schutzgebiete

von

Dr. Kurt Hassert,

Professor der Geographie an der Handels-Hochschule Köln.

Zweite, erweiterte und vollständig umgearbeitete Auflage.

Mit 7 Karten, 2 Diagrammen, 29 Vollbildern
und 59 Abbildungen im Text.

Broschiert M. 11.— ord., M. 7.70 netto.

Gebunden M. 12.— ord., M. 8.60 netto.

Seit ihrer Besitzergreifung haben sich unsere Schutzgebiete trotz mannigfacher Wechselfälle, die keinem Kolonialvolk erspart bleiben, aus kleinen Anfängen langsam, aber stetig entwickelt. Mit jedem Jahre ist auch das koloniale Interesse gewachsen, zugleich hat aber die koloniale Literatur einen solchen Umfang angenommen, dass es schwer fällt, sich in dem sehr verschiedenwertigen Material zurechtzufinden. Als ein brauchbarer Führer hat sich hierbei das Buch „Deutschlands Kolonien“ erwiesen. Obwohl in erster Linie für weitere Kreise bestimmt und sich deshalb einer allgemein verständlichen Darstellung befeissigend, ruht es doch auf streng wissenschaftlicher Grundlage und will nicht eine blosse Beschreibung sein, sondern auch wissenschaftlichen Grundsätzen Rechnung tragen. Schon bei seinem ersten Erscheinen (1899) fand es eine so freundliche Aufnahme, dass für 1902 eine zweite Auflage in Aussicht genommen war. Aus verschiedenen Gründen, insbesondere wegen eines wiederholten Ortswechsels und einer Reihe grösserer Studienreisen, musste sich aber der Verfasser auf einen Nachtrag über die neuen deutschen Kolonialerwerbungen in der Südsee beschränken. Inzwischen ist das Buch vollständig vergriffen, und die Herausgabe einer bis zur Gegenwart fortgeführten Neuauflage wurde schon seit mehreren Jahren eine unabweisbare Notwendigkeit. Die neue Auflage bedeutet zugleich eine vollständige Umarbeitung. Die allgemeine Stoffgliederung in einen geschichtlichen, landes- und volkskundlichen und wirtschaftlichen Teil ist zwar beibehalten, im einzelnen dagegen hat eine so vollständige Umgestaltung stattgefunden, dass fast keine Seite unverändert blieb.

Dass der Verfasser die einschlägige Literatur ausgiebig benutzt hat, versteht sich von selbst. Ausserdem wurde er von mehreren ausgezeichneten Kennern unserer Schutzgebiete bereitwilligst unterstützt. Die Verlagshandlung endlich hat für eine gute äussere Ausstattung Sorge getragen und vor allem die Zahl der Abbildungen durch eine Reihe von Originalaufnahmen nicht unerheblich vermehrt. So steht zu hoffen, dass „Deutschlands Kolonien“ auch in ihrem neuen Gewande ein brauchbarer Führer und ein Förderer der Kenntnis unseres überseeischen Besitzes sind.

Wir bitten, das Werk allen Beamten, Lehrern, Offizieren und allen sonstigen Freunden der kolonialen Entwicklung Deutschlands vorzulegen; sein Absatzgebiet ist unbegrenzt.

Leipzig.

Dr. Seele & Co.